

Beweis des Satzes von de Moivre-Laplace

Paul Ruppen

23. Juni 2007

Der folgende Beweis ist eine Ausarbeitung eines Beweises in Ulrich Krengel, (1998), *Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik*, Wiesbaden, Vieweg. Die Stirlingsche Formel wird dabei mitbewiesen. Die aus der Analysis bekannten Sätze $\int_{-\infty}^{\infty} \exp(-\frac{x}{2})^2 dx = \sqrt{2\pi}$ und der *Satz von Taylor* werden hingegen beweislos übernommen. Ebenso wird der *Satz von Tschebyscheff* vorausgesetzt. Statt " $\lim_{n \rightarrow \infty} A = b$ " wird manchmal " $A \rightarrow b$ " geschrieben. Der Satz von de Moivre-Laplace ist ein Spezialfall des Zentralen Grenzwertsatzes. Der direkte Beweis des Satzes stellt allerdings eine Herleitung der Dichtefunktion der Standardnormalverteilung dar.

Der Satz von de Moivre-Laplace lautet:

Satz 1. Für $p \in]0, 1[$ und $X_n \sim B(n, p)$ für $n \in \mathbb{N}$ gilt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} P(a \leq \frac{X_n - np}{\sqrt{np(1-p)}} \leq b) = \Phi(b) - \Phi(a),$$

wobei Φ die Verteilungsfunktion der Standardnormalverteilung ist (" $X_n \sim B(n, p)$ " bedeutet " X_n ist binomialverteilt mit den Parametern n und p ").

Zuerst wird eine Formel für die näherungsweise Berechnung von Fakultäten hergeleitet. Dazu brauchen wir die folgenden zwei Sätze:

Satz 2. Wenn für $x \in [a - 0.5; a + 0.5]$ $f(x) \geq 0$ und $f(x)$ konkav ist, dann ist

$$f(a) \geq \int_{a-0.5}^{a+0.5} f(x) dx.$$

Beweis. Es gilt, dass $f(a) = \int_{a-0.5}^{a+0.5} f(a) dx = 1 \cdot f(a)$, d.h. $f(a)$ ist die Fläche des Rechteckes A

auf der Basis $[a - 0.5; a + 0.5]$ und der Höhe $f(a)$. Jedes Trapez auf $[a - 0.5; a + 0.5]$, das aus dem Rechteck A entsteht, indem man die waagrechte Gerade g durch $f(a)$ um einen Winkel $\alpha \in] - 90^0, 90^0[$ dreht und für $x \in [a - 0.5; a + 0.5]$ $g(x) \geq 0$, hat dieselbe Fläche wie A . Entsprechend hat das Trapez auf $[a - 0.5; a + 0.5]$, das oben durch die Tangente $g(x)$ in $f(a)$ begrenzt ist, die Fläche von A . Zudem gilt wegen der Konkavität von $f(x)$ in $[a - 0.5; a + 0.5]$

$g(x) \geq f(x)$ in $[a - 0.5; a + 0.5]$. Somit gilt $f(a) = \int_{a-0.5}^{a+0.5} g(x) dx \geq \int_{a-0.5}^{a+0.5} f(x) dx$. \square

Satz 3. Wenn für $x \in [a - 0.5; a + 0.5]$ $f(x) \geq 0$ und $f(x)$ konkav ist, dann ist

$$\int_{a-0.5}^{a+0.5} f(x) dx \geq \frac{1}{2}(f(a-0.5) + f(a+0.5)).$$

Beweis. $\frac{1}{2}(f(a-0.5) + f(a+0.5))$ ist das arithmetische Mittel der Funktionswerte $f(a-0.5)$ und $f(a+0.5)$, wobei $\frac{1}{2}(f(a-0.5) + f(a+0.5))$ auf der Geraden g durch die Werte $f(a-0.5)$ und $f(a+0.5)$ liegt. Es gilt, dass die Fläche des Rechteckes auf der Basis $[a - 0.5; a + 0.5]$ mit der Höhe $\frac{1}{2}(f(a-0.5) + f(a+0.5))$ gleich dem Trapez auf dieser Basis ist, das oben durch g begrenzt wird. Zudem gilt wegen der Konkavität von f , dass $f(x) \geq g(x) \geq 0$ in $[a - 0.5; a + 0.5]$. Entsprechend gilt $\int_{a-0.5}^{a+0.5} f(x) dx \geq \frac{1}{2}(f(a-0.5) + f(a+0.5))$ \square

Definition 4. $a \sim b$ genau dann, wenn $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{a}{b} = 1$. \diamond

Satz 5. Es gibt ein eindeutig bestimmtes $\tau \in \mathbb{R} > 0$, so dass $n! \sim \tau e^{-n} n^{(n+\frac{1}{2})}$.

Beweis.

$$\ln n! = \sum_{i=1}^n \ln i$$

Da $\ln x$ konkav und monoton wachsend ist gilt für $k = 1, \dots, n$

$$\int_{k-\frac{1}{2}}^{k+\frac{1}{2}} \ln x dx \leq \ln k \leq \int_k^{k+1} \ln x dx$$

(die erste Ungleichung gilt wegen Satz 2, die zweite gilt, weil $\ln k$ mit der Fläche des Rechtecks über $[k, k+1]$ und der Höhe $\ln k$ identisch ist. Da $\ln x$ monoton steigend ist, gilt für $x \geq k$ $\ln x \geq \ln k$ und damit $\int_k^{k+1} \ln x dx \geq \ln k$).

Summiert man über 1 bis n erhält man

$$\int_{\frac{1}{2}}^{n+\frac{1}{2}} \ln x dx \leq \ln n! \leq \int_1^{n+1} \ln x dx.$$

Da $x \ln x - x$ eine Stammfunktion von $\ln x$ ist (für $x > 0$), gilt

$$(x \ln x - x) \Big|_{\frac{1}{2}}^{n+\frac{1}{2}} \leq \ln n! \leq (x \ln x - x) \Big|_1^{n+1}. \quad (1)$$

Es ist

$$\begin{aligned} (x \ln x - x) \Big|_{\frac{1}{2}}^{n+\frac{1}{2}} &= \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln \left(n + \frac{1}{2}\right) - n - \frac{1}{2} - \left(\frac{1}{2} \ln \frac{1}{2} - \frac{1}{2}\right) \\ &= \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln \left(n + \frac{1}{2}\right) - n - \frac{1}{2} \ln \frac{1}{2} \end{aligned}$$

und

$$\begin{aligned}(x \ln x - x)|_1^{n+1} &= (n+1) \ln(n+1) - (n+1) - (-1) \\ &= (n+1) \ln(n+1) - n.\end{aligned}$$

Setzt man

$$d_n := \ln n! - \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln n + n \quad (\text{für } n \geq 1),$$

so zeigt die Ungleichung (1) für $\ln n!$, dass

$$d_n \geq -\frac{1}{2} \ln \frac{1}{2}, \tag{2}$$

denn gemäss (1) gilt

$$\ln n! - \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln\left(n + \frac{1}{2}\right) + n \geq -\frac{1}{2} \ln \frac{1}{2}$$

und da

$$\ln\left(n + \frac{1}{2}\right) > \ln(n)$$

gilt auch

$$\ln n! - \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln(n) + n \geq -\frac{1}{2} \ln \frac{1}{2}.$$

Zudem gilt

$$d_n - d_{n+1} = \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln \frac{n+1}{n} - 1,$$

denn

$$\begin{aligned}d_n - d_{n+1} &= \ln n! - \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln n + n - (\ln(n+1)! - \left(n + \frac{3}{2}\right) \ln(n+1) + n + 1) = \\ &= \ln n! - \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln n + n - \ln(n+1)! + \left(n + \frac{3}{2}\right) \ln(n+1) - n - 1 = \\ &= \ln n! - \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln n - \ln n! - \ln(n+1) + \left(n + \frac{3}{2}\right) \ln(n+1) - 1 = \\ &= -\left(n + \frac{1}{2}\right) \ln n - \ln(n+1) + \left(n + \frac{3}{2}\right) \ln(n+1) - 1 = \\ &= -\left(n + \frac{1}{2}\right) \ln n - \ln(n+1) \left(1 - \left(n + \frac{3}{2}\right)\right) - 1 = \\ &= -\left(n + \frac{1}{2}\right) \ln n - \ln(n+1) \left(-n - \frac{1}{2}\right) - 1 = \\ &= -\left(n + \frac{1}{2}\right) \ln n + \ln(n+1) \left(n + \frac{1}{2}\right) - 1 = \\ &= \left(n + \frac{1}{2}\right) (-\ln n + \ln(n+1)) - 1 = \\ &= \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln \frac{n+1}{n} - 1.\end{aligned}$$

Schliesslich gilt

$$d_n - d_{n+1} = \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln \frac{n+1}{n} - 1 = \int_n^{n+1} \ln x dx - \frac{1}{2}(\ln(n+1) + \ln n) \geq 0,$$

$$\begin{aligned}
\text{denn } \int_n^{n+1} \ln x dx &= (n+1) \ln(n+1) - (n+1) - (n \ln n - n) \\
&= (n+1) \ln(n+1) - n - 1 - n \ln n + n \\
&= (n+1) \ln(n+1) - 1 - n \ln n \\
&= n \ln(n+1) + \ln(n+1) - 1 - n \ln n.
\end{aligned}$$

Damit gilt dann

$$\begin{aligned}
&\int_n^{n+1} \ln x dx - \frac{1}{2}(\ln(n+1) + \ln n) \\
&= n \ln(n+1) + \ln(n+1) - 1 - n \ln n - \frac{1}{2} \ln(n+1) - \frac{1}{2} \ln n \\
&= n \ln(n+1) + \frac{1}{2} \ln(n+1) - 1 - n \ln n - \frac{1}{2} \ln n \\
&= n (\ln(n+1) - \ln n) + \frac{1}{2} (\ln(n+1) - \ln n) - 1 \\
&= n \ln \frac{n+1}{n} + \frac{1}{2} \ln \frac{n+1}{n} - 1 \\
&= \left(n + \frac{1}{2}\right) \ln \frac{n+1}{n} - 1.
\end{aligned}$$

Auf Grund des Satzes 3 gilt $\int_n^{n+1} \ln x dx \geq \frac{1}{2}(\ln(n+1) + \ln n)$ und damit

$$d_n - d_{n+1} = \int_n^{n+1} \ln x dx - \frac{1}{2}(\ln(n+1) + \ln n) \geq 0.$$

Also ist (d_n) monoton fallend und laut (2) nach unten beschränkt. Somit konvergiert (d_n) gegen eine (eindeutig bestimmte) Konstante C mit

$$\lim_{n \rightarrow \infty} d_n =: C \geq -\frac{1}{2} \ln \frac{1}{2} \approx 0.34657 > 0.$$

Es gilt

$$\lim_{n \rightarrow \infty} (\ln n! - (n + \frac{1}{2}) \ln n + n) = e^C = \lim_{n \rightarrow \infty} e^{\ln n! - (n + \frac{1}{2}) \ln n + n}$$

und mit

$$e^{\ln n! - (n + \frac{1}{2}) \ln n + n} = n! \cdot \left(e^{-\ln n}\right)^{n + \frac{1}{2}} \cdot e^n = n! \cdot n^{-(n + \frac{1}{2})} \cdot e^n = \frac{n!}{n^{n + \frac{1}{2}} e^{-n}}$$

gilt

$$e^C = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n!}{n^{n + \frac{1}{2}} e^{-n}} > 0.$$

Mit

$$\tau := e^C$$

und durch Division der Gleichung durch τ erhält man:

$$1 = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n!}{\tau n^{n + \frac{1}{2}} e^{-n}}$$

und damit

$$n! \sim \tau n^{n+\frac{1}{2}} e^{-n} \text{ mit } \tau > 0.$$

□

Satz 6. Sei $p \in]0, 1[$; k_n Wert einer binomialverteilten Zufallsvariable $X_n \sim B(n, p)$; $x(n, k_n) := \frac{k_n - np}{\sigma_n}$ ($\sigma_n := \sqrt{np(1-p)} := \sqrt{npq}$) und $\frac{x(n, k_n)^3}{\sqrt{n}} \rightarrow 0$ Dann gilt

$$P(X_n = k_n) \sim \frac{1}{\tau \sigma_n} \exp\left(-\frac{1}{2} x(n, k_n)^2\right),$$

wobei $\tau > 0$ die durch $n! \sim \tau n^{n+\frac{1}{2}} e^{-n}$ (Satz 3) eindeutig bestimmte reelle Zahl ist.

Beweis. Aus $\frac{x(n, k_n)^3}{\sqrt{n}} \rightarrow 0$ folgt $\frac{k_n}{n} \rightarrow p$, da mit $t_n := \frac{k_n}{n}$ gilt:

$$\begin{aligned} x(n, k_n)^3 &= \frac{(k_n - np)^3}{npq} \\ &= \frac{(nt_n - np)^3}{npq} \\ &= n^3 \frac{(t_n - p)^3}{npq} \\ &= \frac{n^2}{pq} (t_n - p)^3. \end{aligned} \tag{3}$$

Damit gilt dann laut Voraussetzung

$$\begin{aligned} \frac{x(n, k_n)^3}{\sqrt{n}} &= \frac{n^2}{\sqrt{n}pq} (t_n - p)^3 \\ &= \frac{n\sqrt{n}}{pq} (t_n - p)^3 \rightarrow 0 \end{aligned}$$

Der letzte Ausdruck kann nur gegen 0 gehen wenn $t_n \rightarrow p$ (und zwar muss t_n viel schneller gegen p gehen als dass $n\sqrt{n}$ gegen Unendlich).

Für k_n gilt weiter:

$$0 \leq k_n \leq n,$$

da k_n Wert einer binomialverteilten Zufallsvariable ist. Zudem gilt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} k_n = \infty,$$

denn es gilt $\frac{k_n}{n} \rightarrow p$. Gäbe es ein $\lim_{n \rightarrow \infty} k_n = c \in \mathbb{R}$, so wäre $c \geq 0$, da $k_n \geq 0$, für $n \in \mathbb{N}$.

Zudem wäre in diese Falle $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{k_n}{n} = 0 \neq p \in]0, 1[$.

Zudem gilt

$$\lim_{n \rightarrow \infty} (n - k_n) = \infty,$$

denn $\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 - \frac{k_n}{n}\right) = 1 - p = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{n-k_n}{n}\right)$. Es gilt $n - k_n \geq 0$ für alle $n \in \mathbb{N}$. Wäre $\lim_{n \rightarrow \infty} (n - k_n) = c$ mit $0 \leq c < \infty$, so wäre $\lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{n-k_n}{n}\right) = 0 \neq 1 - p \in]0, 1[$. Damit gilt $\lim_{n \rightarrow \infty} (n - k_n) = \infty$.

Da nun $P(X_n = k_n) = \binom{n}{k_n} p^{k_n} q^{n-k_n} = \frac{n!}{(n-k_n)!k_n!} p^{k_n} q^{n-k_n}$, erhält man mit Satz 3 und $k := k_n$

$$P(X_n = k) \sim \frac{1}{\tau} \sqrt{\frac{n}{k(n-k)}} \left(\frac{np}{k}\right)^k \left(\frac{nq}{n-k}\right)^{n-k}, \quad (4)$$

denn

$$\begin{aligned} \frac{n!}{(n-k)!k!} &\sim \frac{\tau n^{n+\frac{1}{2}} e^{-n}}{\tau (n-k)^{n-k+\frac{1}{2}} e^{-(n-k)} \tau k^{k+\frac{1}{2}} e^{-k}} \\ &= \frac{n^{n+\frac{1}{2}} e^{-n}}{\tau (n-k)^{n-k+\frac{1}{2}} e^{-n} e^k k^{k+\frac{1}{2}} e^{-k}} \\ &= \frac{n^{n+\frac{1}{2}}}{\tau (n-k)^{n-k+\frac{1}{2}} k^{k+\frac{1}{2}}} \\ &= \frac{n^{n-k} n^k \sqrt{n}}{\tau (n-k)^{n-k} \sqrt{n-k} k^k \sqrt{k}} \\ &= \frac{1}{\tau} \sqrt{\frac{n}{k(n-k)}} \left(\frac{n}{k}\right)^k \left(\frac{n}{n-k}\right)^{n-k}. \end{aligned}$$

Damit wird dann

$$\begin{aligned} \frac{n!}{(n-k)!k!} p^k q^{n-k} &\sim \frac{1}{\tau} \sqrt{\frac{n}{k(n-k)}} \left(\frac{n}{k}\right)^k \left(\frac{n}{n-k}\right)^{n-k} p^k q^{n-k} \\ &= \frac{1}{\tau} \sqrt{\frac{n}{k(n-k)}} \left(\frac{np}{k}\right)^k \left(\frac{nq}{n-k}\right)^{n-k}. \end{aligned} \quad (5)$$

Zudem gilt

$$\sqrt{\frac{n}{k(n-k)}} \sim \frac{1}{\sigma_n}, \quad (6)$$

denn einerseits gilt

$$k \sim np,$$

da mit $\frac{k}{n} \rightarrow p$ gilt: $\frac{k}{np} \rightarrow 1$ und damit $k \sim np$.

Andererseits gilt

$$n - k \sim nq,$$

da $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n-k}{nq} = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{\frac{1}{n}(n-k)}{\frac{n(1-p)}{n}} = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{1-\frac{k}{n}}{1-p} = \frac{1-p}{1-p} = 1$.

Damit ergibt sich

$$\sqrt{\frac{n}{k(n-k)}} \sim \sqrt{\frac{n}{np(nq)}} = \sqrt{\frac{1}{npq}} = \frac{1}{\sigma_n}.$$

Daher genügt es, das Grenzverhalten von

$$\chi(n, k) := \left(\frac{np}{k}\right)^k \left(\frac{nq}{n-k}\right)^{n-k} \quad (7)$$

zu betrachten. Sei $t := t_n := \frac{kn}{n} =: \frac{k}{n}$. Dann gilt $t \rightarrow p$ für $n \rightarrow \infty$.
Durch Logarithmieren erhält man:

$$\begin{aligned} \ln \chi(n, k) &= k \ln \frac{np}{k} + (n-k) \ln \frac{nq}{n-k} \\ &= nt \ln \frac{np}{nt} + (n-nt) \ln \frac{nq}{n-nt} \\ &= n \left(t \ln \frac{p}{t} + (1-t) \ln \frac{q}{1-t} \right) \end{aligned}$$

und damit

$$-\ln \chi(n, k) = n \left(t \ln \frac{t}{p} + (1-t) \ln \frac{1-t}{q} \right).$$

Für die Funktion $g(t) := t \ln \frac{t}{p} + (1-t) \ln \frac{1-t}{q}$ gilt:

$$\begin{aligned} g(p) &= p \ln \frac{p}{p} + (1-p) \ln \frac{1-p}{1-p} \\ &= 0 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} g'(t) &= \ln \frac{t}{p} + t \frac{1}{t} - \ln \frac{1-t}{q} + (1-t) \left(\frac{-1}{1-t} \right) \\ &= \ln \frac{t}{p} + 1 - \ln \frac{1-t}{q} - 1 \\ &= \ln \frac{t}{p} - \ln \frac{1-t}{q} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} g'(p) &= \ln \frac{p}{p} - \ln \frac{1-p}{1-p} \\ &= 0 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} g''(t) &= \frac{1}{t} - \frac{-1}{1-t} \\ &= \frac{1}{t} + \frac{1}{1-t} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
g''(p) &= \frac{1}{p} + \frac{1}{1-p} \\
&= \frac{1}{p} + \frac{1}{q} \\
&= \frac{q+p}{pq} \\
&= \frac{1-p+p}{pq} \\
&= \frac{1}{pq}
\end{aligned}$$

Damit erhält in p die Taylorentwicklung

$$g(t) = g(p) + g'(p)(p-t) + \frac{1}{2}g''(p)(p-t)^2 + R_3(t)$$

die Form

$$g(t) = \frac{1}{2pq}(p-t)^2 + R_3(t),$$

wobei R_3 die Restfunktion ist. g ist dreimal ableitbar. Damit gibt es nach dem Satz von Taylor ein $\xi_t \in]p, t[$, so dass $R_3(t) = \frac{g'''(\xi_t)}{3!}(t-p)^3$. Somit gibt es eine Konstante $c > 0$ mit $c \in \mathbb{R}$, so dass in einer Umgebung U von p für $t \in U$ gilt

$$|R_3(t)| \leq c|p-t|^3.$$

Ein solches c kann z.B. bestimmt werden durch

$$c := \max\{c_t \mid c_t := \left| \frac{g'''(\xi_t)}{3!} \right|, t \in U\}$$

Aus der Voraussetzung $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{x(n, k_n)^3}{\sqrt{n}} \rightarrow 0$ folgt wegen (3)

$$\lim_{n \rightarrow \infty} nc(p-t)^3 \rightarrow 0,$$

Da $|nR_3(t)| \leq nc|p-t|^3$, folgt daraus

$$\lim_{n \rightarrow \infty} (nR_3(t)) \rightarrow 0.$$

Für Taylorpolynome $g_p(t)$ von $f(t)$ in p gilt: $\lim_{t \rightarrow p} g_p(t) = \lim_{t \rightarrow p} f(x)$. Entsprechend gilt, da $t \rightarrow p$ für $n \rightarrow \infty$,

$$\lim_{n \rightarrow \infty} (-\ln \chi(n, k)) = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{n}{2pq}(t-p)^2 + nR_3(t) \right)$$

und damit

$$\lim_{n \rightarrow \infty} (-\ln \chi(n, k)) = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{n}{2pq}(t-p)^2 \right)$$

sowie daraus

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(-\ln \chi(n, k) - \frac{n}{2pq} (t - p)^2 \right) = 0.$$

Gemäss analoger Herleitung zu (3) gilt die Gleichung

$$\frac{1}{2} x(n, k)^2 = \frac{n}{2pq} (t - p)^2.$$

und damit

$$\begin{aligned} & \lim_{n \rightarrow \infty} \left(-\ln \chi(n, k) - \frac{n}{2pq} (t - p)^2 \right) \\ &= \lim_{n \rightarrow \infty} \left(-\ln \chi(n, k) - \frac{1}{2} x(n, k)^2 \right) \\ &= 0. \end{aligned}$$

Daraus folgt

$$\begin{aligned} 1 &= \exp 0 = \exp \left(\lim_{n \rightarrow \infty} \left(-\ln \chi(n, k) - \frac{1}{2} x(n, k)^2 \right) \right) \\ &= \lim_{n \rightarrow \infty} \exp \left(-\ln \chi(n, k) - \frac{1}{2} x(n, k)^2 \right) \\ &= \lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{\exp(-\ln \chi(n, k))}{\exp\left(\frac{1}{2} x(n, k)^2\right)} \right) \\ &= \lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{-\chi(n, k)}{\exp\left(\frac{1}{2} x(n, k)^2\right)} \right) \\ &= \lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{\chi(n, k)}{\exp\left(-\frac{1}{2} x(n, k)^2\right)} \right). \end{aligned}$$

Damit gilt unter der Bedingung $\lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{x(n, k)^3}{\sqrt{n}} \right) = 0$

$$\chi(n, k) \sim \exp \left(-\frac{1}{2} x(n, k)^2 \right),$$

woraus mit (4), (5), (6) und (7) folgt:

$$P(X_n = k_n) \sim \frac{1}{\tau \sigma_n} \exp \left(-\frac{1}{2} x(n, k)^2 \right).$$

□

Satz 7. Wenn $X_n \sim B(n, p)$, dann

$$\lim_{n \rightarrow \infty} P\left(a \leq \frac{X_n - np}{\sigma_n} \leq b\right) = \frac{1}{\tau} \int_a^b \exp \left(-\frac{1}{2} x^2 \right) dx,$$

wobei $\tau > 0$ die durch $n! \sim \tau n^{n+\frac{1}{2}} e^{-n}$ (Satz 3) eindeutig bestimmte reelle Zahl ist. $x(n, k_n) := \frac{k_n - np}{\sigma_n}$ ($\sigma_n := \sqrt{np(1-p)} := \sqrt{npq}$).

Beweis. Es gilt:

$$\begin{aligned} a &\leq \frac{X_n - np}{\sigma_n} \leq b \\ \Leftrightarrow a\sigma_n + np &\leq X_n \leq b\sigma_n + np \end{aligned}$$

und mit

$$\begin{aligned} \alpha_n &:= \min\{x \mid x \geq a\sigma_n + np \text{ und } x \in \mathbb{Z}\} \\ \beta_n &:= \max\{x \mid x \leq b\sigma_n + np \text{ und } x \in \mathbb{Z}\} \end{aligned}$$

gilt

$$\begin{aligned} \{y \mid a \leq \frac{X_n(y) - np}{\sigma_n} \leq b\} \\ = \{y \mid \alpha_n \leq X_n(y) \leq \beta_n\} \\ \text{für } y \in \{0, 1\}^n \text{ und } X_n(y) = \sum_{i=1}^n y_i. \end{aligned}$$

Zudem gilt damit:

$$\begin{aligned} |x(n, \alpha_n) - a| &\leq \frac{1}{\sigma_n} \\ |x(n, \beta_n) - b| &\leq \frac{1}{\sigma_n}, \end{aligned}$$

denn gemäss Definition von α_n gilt z.B.:

$$|\alpha_n - a\sigma_n - np| < 1$$

und damit mittels Division durch σ_n

$$\begin{aligned} &\frac{1}{\sigma_n} |\alpha_n - a\sigma_n - np| \\ &= \left| \frac{\alpha_n - np}{\sigma_n} - a \right| \\ &= |x(n, \alpha_n) - a| \\ &\leq \frac{1}{\sigma_n}. \end{aligned}$$

Damit gilt

$$\lim_{n \rightarrow \infty} |x(n, \alpha_n) - a| = 0$$

und

$$\lim_{n \rightarrow \infty} x(n, \alpha_n) = a$$

und entsprechend

$$\begin{aligned}\frac{x(n, \alpha_n)^3}{\sqrt{n}} &\rightarrow 0 \\ \frac{x(n, \beta_n)^3}{\sqrt{n}} &\rightarrow 0\end{aligned}$$

sowie

$$\frac{x(n, k)^3}{\sqrt{n}} \rightarrow 0$$

für $\alpha_n \leq k \leq \beta_n$, denn $|k - np| \leq |\alpha_n - np|$ und $|k - np| \leq |\beta_n - np|$.
Womit für $\alpha_n \leq k \leq \beta_n$ die Konsequenz von Satz 6 gilt:

$$\binom{n}{k} p^k q^{n-k} \sim \frac{1}{\tau \sigma_n} \exp\left(-\frac{1}{2}x(n, k)^2\right)$$

Damit gibt es eine Folge $\varepsilon_n \rightarrow 0$ so dass

$$1 - \varepsilon_n \leq \frac{\binom{n}{k} p^k q^{n-k}}{\frac{1}{\tau \sigma_n} \exp\left(-\frac{1}{2}x(n, k)^2\right)} \leq 1 + \varepsilon_n$$

oder äquivalent

$$\begin{aligned}(1 - \varepsilon_n) \frac{1}{\tau \sigma_n} \exp\left(-\frac{1}{2}x(n, k)^2\right) &\leq \binom{n}{k} p^k q^{n-k} \\ &\leq (1 + \varepsilon_n) \frac{1}{\tau \sigma_n} \exp\left(-\frac{1}{2}x(n, k)^2\right).\end{aligned}\tag{8}$$

$\frac{1}{\sigma_n} \exp\left(-\frac{1}{2}x(n, k)^2\right)$ entspricht für jedes $\alpha_n \leq k \leq \beta_n$ der Fläche des Rechtecks auf

$$\left[\frac{k - np - 0.5}{\sigma_n}; \frac{k - np + 0.5}{\sigma_n}\right],$$

denn dieses Intervall weist die Länge $\frac{1}{\sigma_n}$ auf:

$$\begin{aligned}&\frac{k - np + 0.5}{\sigma_n} - \frac{k - np - 0.5}{\sigma_n} \\ &= \frac{k - np + 0.5 - k + np + 0.5}{\sigma_n} \\ &= \frac{1}{\sigma_n}\end{aligned}$$

Zudem beträgt die Höhe dieser Rechtecke $\exp\left(-\frac{1}{2}x(n, k)^2\right)$, wobei $x(n, k)$ jeweils die Basis

$[\frac{k-np-0.5}{\sigma_n}; \frac{k-np+0.5}{\sigma_n}]$ halbiert, denn

$$\begin{aligned}
& \frac{1}{2} \left(\frac{k-np-0.5}{\sigma_n} + \frac{k-np+0.5}{\sigma_n} \right) \\
&= \frac{1}{2} \left(\frac{k-np-0.5+k-np+0.5}{\sigma_n} \right) \\
&= \frac{1}{2} \left(\frac{2k-2np}{\sigma_n} \right) \\
&= \frac{k-np}{\sigma_n} \\
&= x(n, k).
\end{aligned}$$

Damit ist

$$R_n := \sum_{k=\alpha_n}^{\beta_n} \frac{1}{\sigma_n} \exp\left(-\frac{1}{2}x(n, k)^2\right) \quad (9)$$

eine Riemannsumme auf dem Intervall $[x(n, \alpha_n - 0.5); x(n, \beta_n + 0.5)]$ und es gilt mit der Ungleichung (8)

$$(1 - \varepsilon_n) \frac{1}{\tau} R_n \leq \sum_{i=\alpha_n}^{\beta_n} \binom{n}{k} p^k q^{n-k} \leq (1 + \varepsilon_n) \frac{1}{\tau} R_n$$

oder äquivalent

$$(1 - \varepsilon_n) \frac{1}{\tau} R_n \leq P\left(a \leq \frac{X_n - np}{\sigma_n} \leq b\right) \leq (1 + \varepsilon_n) \frac{1}{\tau} R_n. \quad (10)$$

Für $n \rightarrow \infty$ geht R_n von (9) gegen

$$\int_a^b \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx,$$

denn $\exp(-\frac{1}{2}x^2)$ ist stetig sowie beschränkt und es gilt

$$\begin{aligned}
x(n, \beta_n + 0.5) &\rightarrow b \\
x(n, \alpha_n - 0.5) &\rightarrow a,
\end{aligned}$$

da auf Grund der Definition von α_n und β_n es reelle Zahlen $0 \leq m, l < 1$ gibt, so dass

$$\alpha_n = a\sigma_n + np + m$$

$$\beta_n = b\sigma_n + np + l.$$

Damit gilt dann z.B.:

$$\begin{aligned}
& x(n, \beta_n + 0.5) \\
&= \frac{\beta_n + 0.5 - np}{\sigma_n} \\
&= \frac{b\sigma_n + np + l + 0.5 - np}{\sigma_n} \\
&= \frac{b\sigma_n + l + 0.5}{\sigma_n} \\
&= b + \frac{l}{\sigma_n} + \frac{0.5}{\sigma_n}
\end{aligned}$$

und

$$\begin{aligned}
& \lim_{n \rightarrow \infty} \left(b + \frac{l}{\sigma_n} + \frac{0.5}{\sigma_n} \right) \\
&= b.
\end{aligned}$$

Durch Grenzwertbildung $n \rightarrow \infty$ auf

$$(1 - \varepsilon_n) \frac{1}{\tau} R_n \leq P\left(a \leq \frac{X_n - np}{\sigma_n} \leq b\right) \leq (1 + \varepsilon_n) \frac{1}{\tau} R_n$$

(s. Ungleichung (10)) folgt damit (da $\lim_{n \rightarrow \infty} (1 - \varepsilon_n) = 1$)

$$\frac{1}{\tau} \int_a^b \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx \leq \lim_{n \rightarrow \infty} P\left(a \leq \frac{X_n - np}{\sigma_n} \leq b\right) \leq \frac{1}{\tau} \int_a^b \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx$$

und damit folgt, was zu beweisen war,

$$\lim_{n \rightarrow \infty} P\left(a \leq \frac{X_n - np}{\sigma_n} \leq b\right) = \frac{1}{\tau} \int_a^b \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx.$$

□

Um den Satz von de Moivre-Laplace zu beweisen, muss noch gezeigt werden, dass $\tau = \sqrt{2\pi}$. Ohne Beweis halten wir dazu den folgenden aus der Analysis bekannten Satz fest:

Satz 8. $\int_{-\infty}^{\infty} \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx = \sqrt{2\pi}$

Nun können wir übergehen zu

Satz 9. *Das eindeutig bestimmte $\tau \in \mathbb{R} > 0$, so dass $n! \sim \tau e^{-n} n^{(n+\frac{1}{2})}$, ist mit $\sqrt{2\pi}$ identisch, d.h. es gilt die Stirlingsche Formel*

$$n! \sim \sqrt{2\pi} e^{-n} n^{(n+\frac{1}{2})}.$$

Beweis. Sei $\eta > 0$ beliebig klein. Dann gibt es ein b so dass $\frac{1}{b^2} < \eta$ (je kleiner η desto grösser muss b sein). Wählen wir für jedes η ein solches b , so erhält man eine Funktion

$$\begin{aligned}\beta &: \mathbb{R}^+ \setminus \{0\} \rightarrow \mathbb{R}^+ \setminus \{0\} \\ \beta(\eta) &: = b.\end{aligned}$$

Gemäss Tschebyscheffscher Ungleichung gilt

$$P\left(\left|\frac{X_n - np}{\sqrt{np(1-p)}}\right| > b\right) \leq \frac{1}{b^2} < \eta, \quad (11)$$

da $E\left(\frac{X_n - np}{\sqrt{np(1-p)}}\right) = 0$ und $V\left(\frac{X_n - np}{\sqrt{np(1-p)}}\right) = 1$ (z -standardisierte Zufallsvariable!). Sei nun $a := -b$ und α_n, β_n wie im Beweis von Satz 7 definiert. Wie dort gezeigt gilt $x(n, \alpha_n) \rightarrow -b$ und $x(n, \beta_n) \rightarrow b$ sowie

$$P(\alpha_n \leq X_n \leq \beta_n) = P(-b \leq \frac{X_n - np}{\sqrt{np(1-p)}} \leq b) \rightarrow \frac{1}{\tau} \int_{-b}^b \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx.$$

Da nun laut (11)

$$P\left(-b \leq \frac{X_n - np}{\sqrt{np(1-p)}} \leq b\right) \geq 1 - \eta$$

für $n \in \mathbb{N}$ gilt und damit

$$\lim_{n \rightarrow \infty} P\left(-b \leq \frac{X_n - np}{\sqrt{np(1-p)}} \leq b\right) \geq 1 - \eta,$$

gilt

$$\frac{1}{\tau} \int_{-b}^b \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx \geq 1 - \eta.$$

Zudem gilt auf Grund der Wahrscheinlichkeitstheorie

$$\lim_{n \rightarrow \infty} P\left(-b \leq \frac{X_n - np}{\sqrt{np(1-p)}} \leq b\right) \leq 1$$

und damit

$$\frac{1}{\tau} \int_{-b}^b \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx \leq 1.$$

Entsprechend gilt

$$(1 - \eta) \leq \frac{1}{\tau} \int_{-\beta(\eta)}^{\beta(\eta)} \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx \leq 1 \quad (12)$$

für alle $\eta > 0$ und

$$\lim_{\eta \rightarrow 0} (1 - \eta) \leq \lim_{\eta \rightarrow 0} \frac{1}{\tau} \int_{-\beta(\eta)}^{\beta(\eta)} \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx \leq \lim_{\eta \rightarrow 0} 1.$$

Nun gilt $\lim_{\eta \rightarrow 0} \beta(\eta) = \infty$, wobei $\int_{-\infty}^{\infty} \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx$ laut Satz 8 definiert ist. Damit folgt aus (12) durch Grenzwertbildung

$$1 \leq \int_{-\infty}^{\infty} \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx \leq 1$$

und damit

$$\frac{1}{\tau} \int_{-\infty}^{\infty} \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx = 1.$$

Da nun gemäss Satz 8

$$\int_{-\infty}^{\infty} \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx = \sqrt{2\pi}$$

gilt

$$\tau = \sqrt{2\pi}$$

□

Der Satz von de Moivre-Laplace folgt nun aus Satz 7, Satz 9 sowie der

Definition 10. $\Phi(t) := \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^t \exp\left(-\frac{1}{2}x^2\right) dx$ (= Verteilungsfunktion der Standardnormalverteilung) \diamond

Für $p \in]0, 1[$ und $X_n \sim B(n, p)$ gilt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} P\left(a \leq \frac{X_n - np}{\sqrt{np(1-p)}} \leq b\right) = \Phi(b) - \Phi(a).$$